Verden. Umjubelte Preisspitze der 132. Elite-Auktion war der Quaid/Stakkato-Sohn Quality H. Bei 310.000 Euro erfolgte der Zuschlag und machte den Fuchs zu einem der teuersten Springpferde, das bislang bei einer Auktion in Verden versteigert wurde.

Insgesamt wurden für die 81 Talente auf der 132. Elite-Auktion in Verden durchschnittlich 36.481 Euro angelegt. Bestbezahltes Fohlen war Viareggio, der für 28.000 Euro einen neuen Besitzer fand.

Groß war das Interesse an dem sprunggewaltigen Quality H (Z.: Hans-Heinrich Hagemann, Pattensen, Ausst.: Hans-Henning Hagemann, Pattensen-Hüppede), der hatte im Vorfeld der Auktion bereits zahlreiche Springreiter zum Ausprobieren nach Verden gelockt. Nach einer munteren Abgabe der Gebote durch zahlreiche Bieter hatte letztendlich eine dem Hannoveraner Verband eng verbundene, langjährige kanadische Stammkundin den längsten Atem und sicherte sich das Parcourstalent der Extraklasse für 310.000 Euro. Mit jubelndem Applaus verabschiedete sich das begeisterte Publikum von Quality H.

Die Auktion hatte schon mit einem Paukenschlag begonnen. In der ausverkauften Niedersachsenhalle wurde der Zuschlagspreis der Kopfnummer eins gefeiert: Superb v. Surprice/Donautanz (Z. u. Ausst.: Marion Gabel, Kreuzebra) war der Reitsportmäzenin Madeleine Winter-Schulze 250.000 Euro wert und wird in die Meisterhände von Isabell Werth kommen. Die lackschwarze Ballerina ist amtierende Hannoveraner Reitpferdechampionesse und vertrat Hannovers Farben beim Bundeschampionat. „Insgesamt war die Kollektion der 132. Elite-Auktion sehr sportorientiert, etliche Championatspferde kamen zur Versteigerung – das wurde von den Kunden honoriert“, sagte Auktionsleiter Jörg-Wilhelm Wegener. Das spiegelte sich auch in der Verkaufsstatistik wider, zahlreiche Youngster wurden an deutsche Turnier- und Ausbildungsställe verkauft. 24 Pferde werden Deutschland verlassen. Von den USA über

Südafrika bis nach Australien führt die Reise.

Wer sich schon heute die Talente von morgen sichern wollte, wurde bei den Fohlen fündig. Bestbezahlte Offerte war der bewegungsstarke Van Vivaldi/Fürstenball-Sohn Viareggio (Z. u. Ausst.: Dr. Ulrich Kriebel, Bienenbüttel). Ein dänischer Hengsthalter sicherte sich den im Juni geborenen Braunen aus wertvoller Mutterlinie. Durchschnittlich wurden 6.592 Euro für die Vertreter der Jahrgangs 2015 bezahlt.

Stimmungsvoller Auftakt der Versteigerung war der glanzvolle Gala-Abend mit zahlreichen sportlichen Höhepunkten und Ehrungen. Als erfolgreichster Auktionsbeschicker der vergangenen zehn Jahre wurde Martin Klintworth, Ohrensen, mit dem Hans Joachim Köhler-Preis ausgezeichnet. Hannoveraner Stute des Jahres 2015 wurde St.Pr.St. Goldmarie v. Goldfever/Gragenit.